

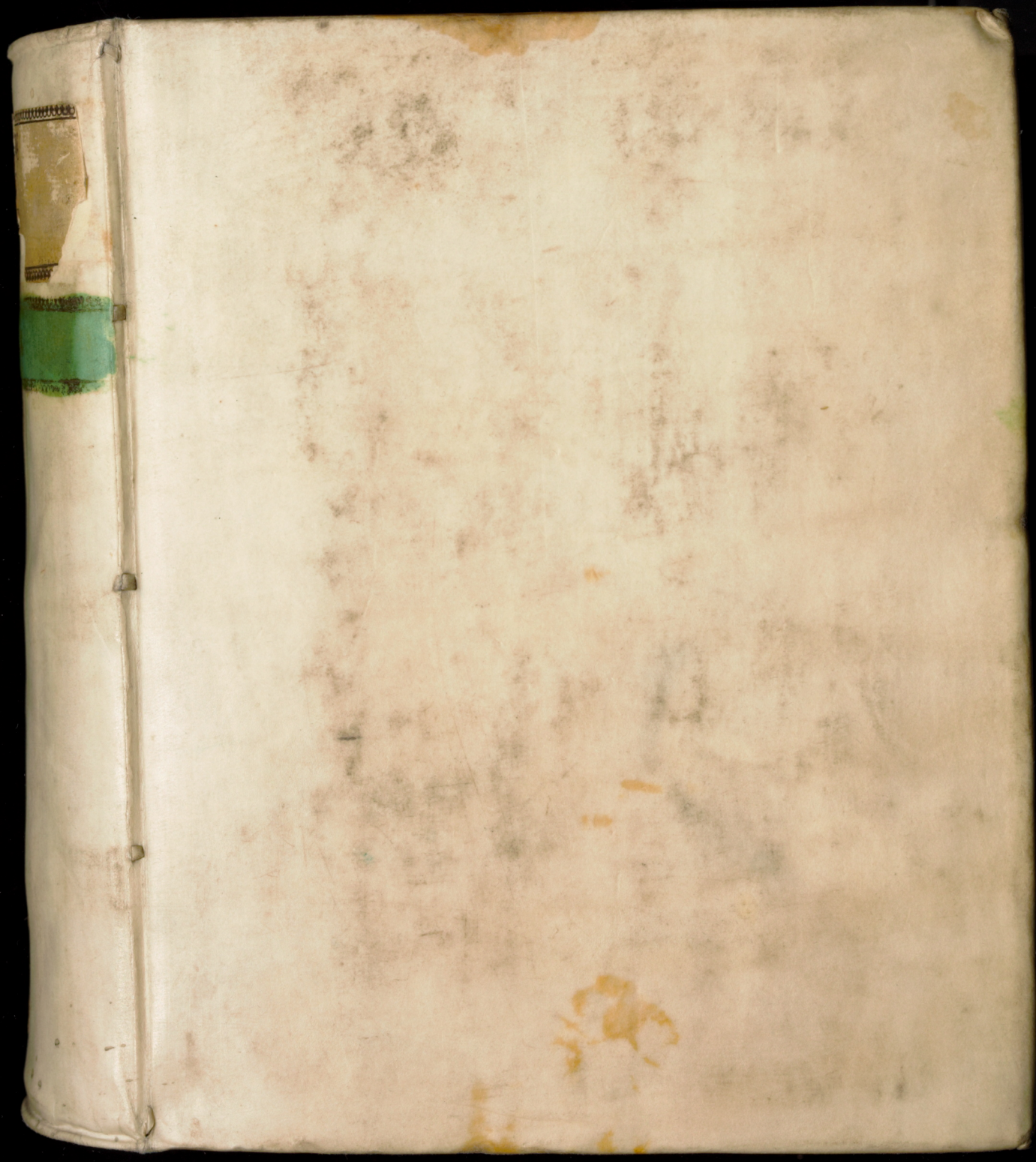
Primitiae Anagram-Criticae Oder: Ludwigs des ehmahl Grossen Hartes Weh bey Eroberung der Stadt Dovay : bejammert durch eine Anagrammisch-Critisch-Philologische Feder/ von ImWeB

[S. I.], 1710

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn81941686X>

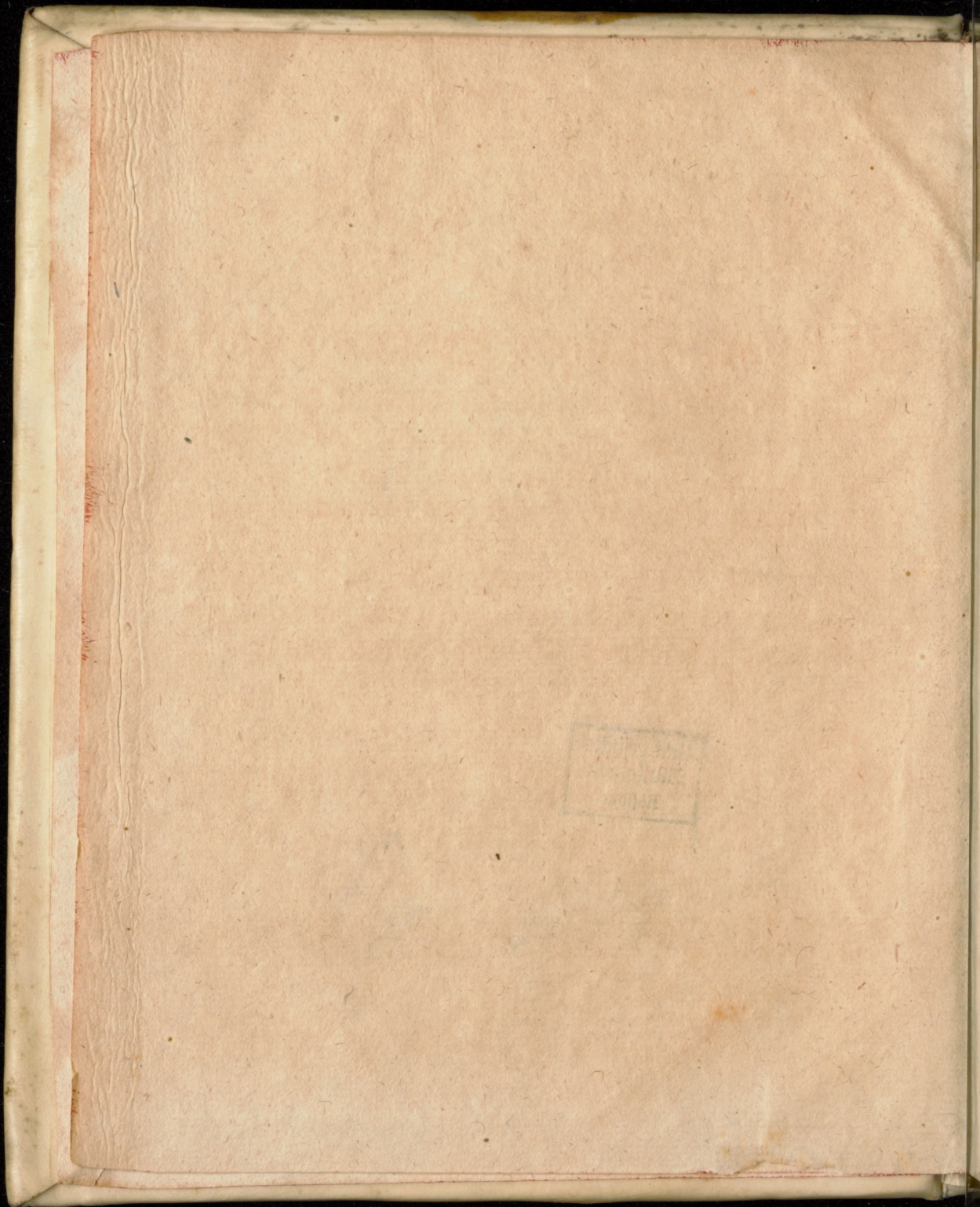
Druck Freier  Zugang





F. II. 1014^{1-65.}

Universitäts-
Bibliothek
Rostock



PRIMITIÆ
Anagram-Criticæ,

Oder:
Ludwigs

des ehmalh Grossen

Martes Weh

bey Eroberung der Stadt

D O V A Y

bejammert

durch eine

Anagrammatisch-Critisch-Philologische Feder,

von

Jm Weß.

Im Jahr 1710.

PRIMITIA
Anagnum-Criticae

1700

Wieder



des Königs

Wieder

der Universität

DOVA

beim

Druck

Anagnum-Criticae Philologicae

von

Wieder

1700



Ludwig sitzet in seinem Cabinet
und klaget mit diesen Worten:

Wesh! Dovay muß sich geben,
und darneben

(Ist zu viel auf einen Tag)
Fort de Scarpe; kan vor Klagen
kaum noch sagen:

Nun ich nicht mehr leben mag,
Weil nun Dovay weggenommen,
Ist es auf das höchste kommen!

II.

Albergotti (a) defendiren
und braviren

Kam mir bisher wohl zu gut;
Dann so konnt ich Zeit gewinnen,
und hierinnen

Mir noch fassen einen Muth,

Da

Da giengß an ein commendiren
Die Armee zu conjungiren.

III.

Aber nun auch diß cessiret
und verlieret

Albergotti allen Schein;

Muß ich nun gantz anders sagen,
und es wagen:

Villars (b) soll mein Abgott seyn.

Geht es nun ans Scharmükieren

Werd ich müssen Hunde führen.

Enodat.

Enodat. duarum notularum.

(a) **Albergotti: Halber Gott.** Ob es wohl bey angehender Campagne sehr miserable vor Franckreich aussah, da fast niemand zu finden war, der sich wollte von den Alliirten todt schiessen lassen, so hat sich doch der Wohl-Ehren-Veste Herr Ober-Meister in Dovay, Herr Albergotti, nachdem er sich vorher versteckt, nun bisher ziemlich wohl gehalten, so daß er dem alten Ludwigen ein halber Gott ist worden; indeme er ihm noch mehr auf Erden genugt, als alle andere im Pabstthum davor verehrte und angeruffene Halb-Götter, sie mögen gleich Veit oder Ursula heißen, oder auch sonst Nahmen haben als sie immer wollen. Nur ewig Schade ist es, daß er seinen Halbergöttischen (hätt bald gesagt alber- und halb-spöttischen) Respect nicht gar lang mainteniret, sondern bey der Capitulation so gar hat despectiret sehen müssen, indem die Sieg-reiche hohe Alliirten ihm vorschrieben und befahlen, das Fort de Scarpe, (Hem! das schmerzte diesem Französischen Magen!) auch zugleich mit der Stadt zu räumen; und ihm folglich den richtigen Weg nach Cambray weisen ließen. Gleich iezo fällt mir bey, daß ich morgen gewolt habe an gestrigem Tage dem großgewesenen Ludwig auf der extraordinairn Post zu schreiben, (wäre ich nicht in Gohlis aufgehalten worden, so wäre es geschehen) er solte en moment dem künstlichen Schloß in Halle 12. Thl. übermachen, damit das zum Fliegen (schier hätte ich das F vergessen) gemachte Instrumentum perfectioniret, und dann flugs so fort volando per aerem (da ich mich dann zu erst und allein hinem gewagt hätte) dem Albergotti überbracht würde, da wäre der Sachen geholffen gewesen, und hätte er also (si credere fas est) auch invicis omnibus Confoederatorum copiis in das Fort de Scarpe, und wo er sonst hin gewolt, nach Belieben fliegen können. Aber nunmehr (das hat Herr Riedel zu verantworten) cessante causa, sc. instrumentali, cessat effectus. Unter dessen so mag dieser Halber Gott gar wohl ein alberer Gotti, und der sich auf ihn verlassen, ein alberer Trophi, more Italiano seyn. Und habe ich eben mit meinem grossen Maul noch nicht das geringste Bißgen von denen Wundern gesehen, die er gethan hat; Ob es aber etwan von Wundern zu verstehen ist, das lasse ich andern zu ihrer reiffern Betrachtung über.

(b) 1. **Villars: Vislar.** Nun möchte sich vielleicht flugs ein Opponens finden, der mir in optima forma syllogistica entgegen setze, wo ich dann den mittelsten Buchstaben, das zweyte l hinverschlungen hätte; So dienet demnach gleich zur Antwort, daß es ein Litera liquida seye, der leicht vergehe,

gehe, und weil dieses bey dem Nahmen geschieht, so muß nothwendig per consequence folgen, daß auch bey dem Benenneten es eben also hergehen muß, und statuire ich dannnenhero publice, daß durch dieses l. nicht fel, gebt mir doch einmahl Gehör, ich versteh dardurch das Coeur, l. ut vulgo loquimur, Courage verstanden müsse werden, und diese meine Thesis hat Herr Villars, (der jederman nachgiebt und gerne weicht) schon erste Felbzüge selbstn factsam ipso facto probiret. Nachdem nun dieses wichtige Dubium de L. studio neglecto radicitus gehoben ist; so gehen wir nun sporenstreichs ad ipsam *εινδλωσι* vocom, und betrachten (so ordentlich kan ich procediren, ob ich gleich noch kein Homileticum gehöret habe) was dann eigentlich *Vis lar* im Schilde führen, ob sie auch von gutem Schroot wären. Und sage ich derothalben, es möchte *Vis lar* (es verstehe ja niemand: Trifff Narr. Denn darnach dürstet mich nicht) ohngefehr, ni fallor (denn eine cathogorische Antwort, wie es die Herren Kauffleuthe gerne hätten, kan man nicht allemahl geben) so viel heißen, als hernach folget. Nachdem nemlich Albergotti, wie oben gemeldet, o weh! in Dovay gar zu nicht geschossen worden, so meynt der *olim* grosse Ludwig alle seine Gewale (*vis*) bestehe teko in diesem Hauß-Gößen (*lar*) Villars. Nun wäre zu wünschen, daß er die probe des Feuers schon ausgestanden hätte, so würde sich das Fundament dieser Ludwigschen Einbildung besser zeigen; Und ob sich gleich Villars den Schmelz-Steigel, das Retrenchement, selber bereiten läßet, so dencke ich doch, der Tank möchte ihm noch zu halbe angehen, da denn Galli alias saltatores optimi, werden mit auf der Cypher schlagen; die aber ein gut passe pieds werden mit machen, denen möchte es wohl am besten gelingen Beute zu machen, non arripiendo active; sed, more Christianissimo, omnia relinquendo, passive. Und bey solchem Ballet fragt sich nun wieder: *Vis lar*: Wilt du Herr Abgott deine alte Lectiones auch einmahl repetiren? So dient dir doch dieser Casus auch zu etwas: Es hilfft all was. Nur wolte ich wünschen, daß er auch ein aimable Frauenzimmer, (*si vous plait*, die Madame de Maintenon) bey sich hätte, sollte sodann nicht ein vollkommen Mennet von beyden zu sehen seyn? doch das gute Vertrauen, welches ich noch aus alter Bekantschafft, da ich vor wenig Jahren einmahl sein Lager recognoscirete, zu ihm frage, heißet mich plena fiducia omni dubio exbannilato hoffen er werde auch tout seul ein schön passe pieds, besser als Tallard und baldter als Marsin machen können, damit er nicht nöthig habe zur Anna in die Schule zu gehen. Et sic porro.

(b) 2. Villars: Larvis. Ut me paucis expediam. Ja, ja! es wäre so eine Sache! Wann sich die Deutsche und Engländische Soldaten mit Hanf-Suppen- und Jean-Potage- (doch es ist ein Quarc) Gesichtern abschrecken und wegzagen ließen, wie die kleine Kinder, so möchte ich bald auf die verzweifelte Meynung fallen, als ob Villars noch das Feld behalten würde. Doch er wird es behalten, und soll es behalten, und muß es behalten, nolens volens, und will ich aus meinem Courage-Sack die hardielle nehmen, und Junger Sufferle (denn was nicht mein ist, darff ich salva conscientia ohne dem nicht behalten) zum Pfande setzen, solte ich es auch gleich drüber verkehren. Nun wer wird gewinnen? Er wird das Feld behalten, aut victor in campo stando; aut victus per campum *passépieds* faciendo. Und wann er dann darauf wird nach Paris (dadurch wird doch allemahl das π s verstanden, wo Ludwig sitzt) kommen, da wird es erst wunderliche Larven sehen; von solchen Inventionen, als wann sie ad vivum gemachet wären; Und dubitare ich noch dubio dubiosissimo, wer doch die schönste haben wird. Der Villars, als dieser Larven aller causa sola, wird wohl eine haben, daß man sie wird mit einem alten Schuch herunter schlagen können; doch ich weiß nicht, ob man gleich vor der Nase zukommen kan, oder ob man diese auch mitnehmen müste; allein wo würde er hernach den Schnup-Taback hinsetzen? Sed quid ad me? Unmaßgeblich möchte ich, ut elegantiori loquens stylo, nur des Ludwigs, Villars und der Madame de Maintenon ihre, nemlich Larve, die naturelles Gesichter verstehe ich, bey einander ansehen, ich kan im Geist mir schon vorher, nicht eben per extractionem radicis quadrata vel cubica, dann dieses geschiehet ohne Zauberey, die völlige Rechnung machen, daß diese Larven ein vollkommen trifolium seyn würden, welches ich nach meiner angebohrnen Freygebigkeit dem Teuffel zur Naumburger Peter- und Paul-Meß wolte verehret haben, doch was nicht mein ist, kan ich nicht verschencken, pratwurfftere also pubulce darwider; Und wer schon vorhero ein Herr einer Sache ist, der hat ja nicht nöthig, sich selbige erst geben zu lassen.

Plura coram.

(b) 3. Isfaul: Villars. Mache dir nun die Deutung nach deinem goust, oder nach eurer Gosche, wie es jener auslegte; Schlage davon nach: Herr Mei Dolmetscherey omnium, qua tibi occurrit, locorum obscurorum. not.r. pag.2. §. X. libr. IV. in einem Band zu Bengerteth in Verlegung des Herrn Impensis, druckts Herr Typis im Monat 1813. Anno Aprilis. Da ich dann alles sehr deutlich exterpretirt habe, und zwar alles aus den fundamentis der Antiquität depratiret. Doch damit ich es kürzlich hieraus

l. c. al-

1. c. allegire; So ist zuwissen, daß dieser Terminus Jrsaul von Geburth ein Deutscher ist, und also eben nicht viel besser als ihr selber seyd, und möchte eben so viel heissen, als der alten Sachsen Jrensaul, oder eine jede Statua, oder auch bey den Gern-doctis statuo, das mich irre macht, eine irremachende Saul. Dann ich dencke wohl, es seye dieser Villars mit seinem Gefolge dem König eine veritable aber nicht profitable Jrsaul gewesen, die ihn verführet, indem er sich noch immer ein bißgen darauf verlasen; welches ihn doch nichts geholffen; dann wo diese nicht gewesen wäre, hätte er wohl baldter und ernstlicher Friede gemacht, welches ihn auch mehr genuzet hätte.

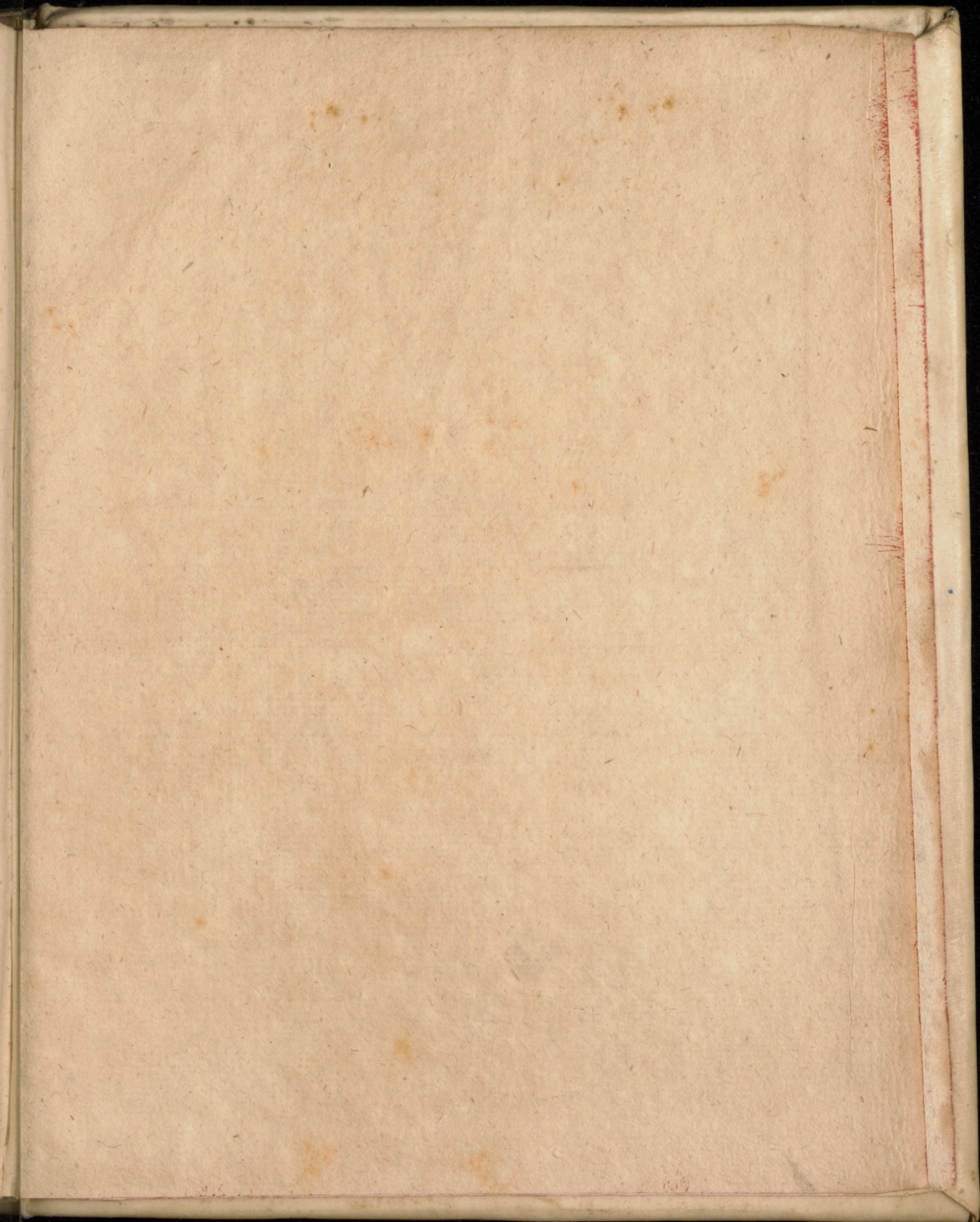
(b) 4. de Vilars: v. deliras. Und da wißt ihr ja wohl, daß das die beste Leute von der Welt (aber nicht auf der Welt) seyn, die nomen & omen zugleich haben. Der Ausgang wird zeigen, cujus toni?

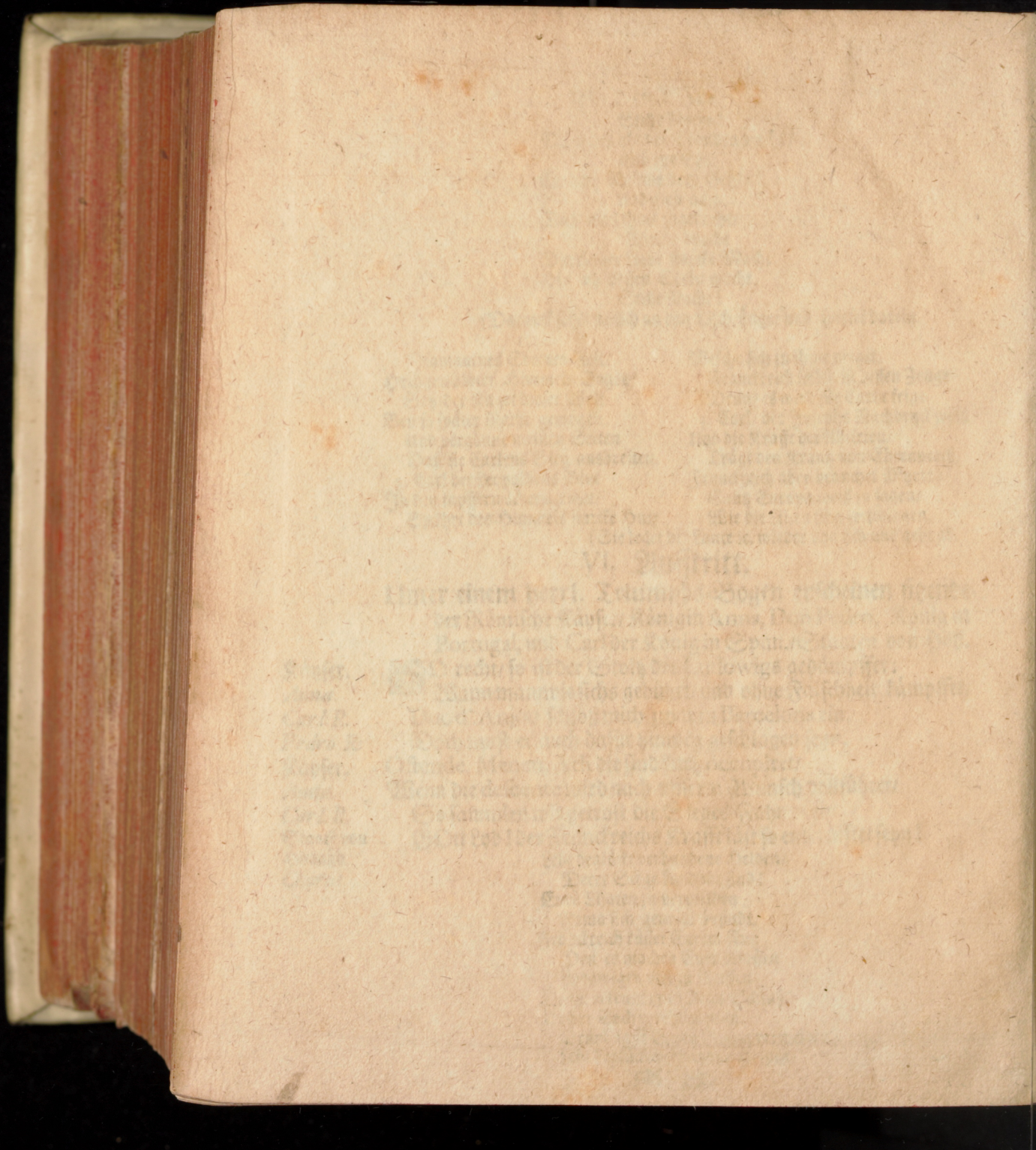
(b) 5. de Villars: Surde lalli; zu Deutsch: Dummer Lalle, oder wie die Leipziger sprechen: Dummer Görge. Aber ich denck, er wird schon hören, wann der Allirten Carthaunen um sein Lager herum Brumm, Brum, Brum. Brummen, Summ. Som. Som. Sommen; Es wäre dann Sach, daß die Allirten, gleichwie es Windbüchsen giebt, so auch mit lauter Wind-Carthaunen nach der neuesten mode, inskünftig schließen wolten; Und alsdenn wäre er excusabilis. Aber da denck ich, wird er einen dummen Görgen agiren wollen, wann die Allirten nach Art der verliebten Turteltauben werden ruffen: Ruck her: Ruck her; oder, wann sie so dann ihm gar zu nahe kommen wollen, und in die Ohren schreyen, so wird er es wegen des grossen Tumults unrecht verstehen, und meynen, als ruffen sie: Rucken her, terga dare. Da wird es dann gehen, als wie es 1709. den 6. Decembr. in der weitberühmten Handels-Stadt Leipzig in der Niclas-Straße hergieng.

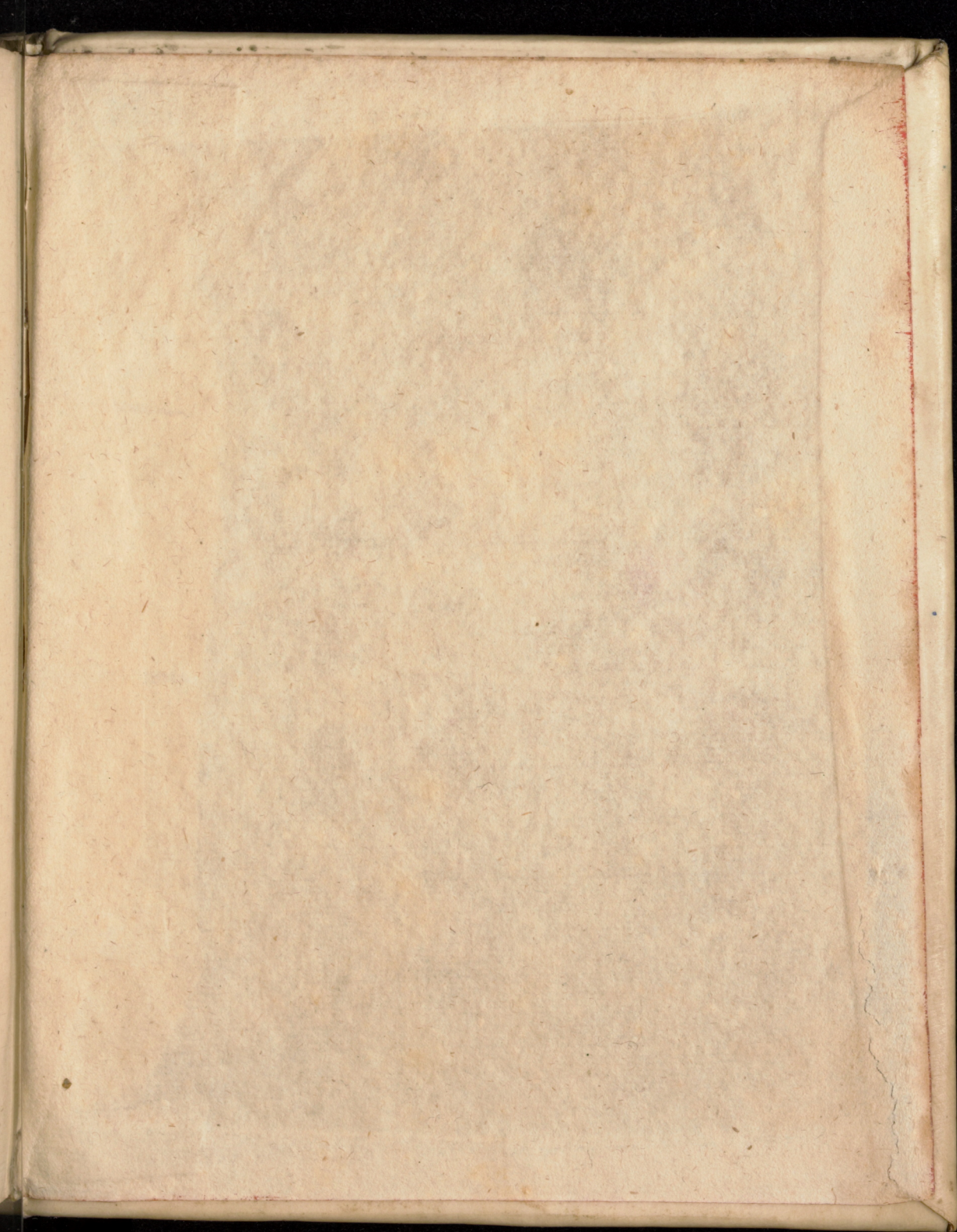
Reliqua desunt.

Ben meiner Wiederkunfft ein mehrers.











(Der Medicus wil dem Könige das Vomitiv überreichen/der wil
aber ungern daran)

ns nur nicht sitzen bleibt/dafern ichs eingenommen.
Pulver ist probat, es ist aus England kommen/
Und hat es Marlebourg selbst in Person gemacht.

(hier nimmt es der König ein)

Allein/was wird denn mir vor dißmahl zgedacht
ich denn gleichesfals mit höchster Qual vomiren?
werden auch darauf erwünschte Ruhe spüren.

So thut das Pulver weg/ ein Pulver mag ich nicht.

Es wird die Wirkung auch durch Pillen schon verricht;
er langet er eine andere schöne Dose herfür/daraus nimmit er eine ziemlich
grosse Pille/und präsentiret sie dem Duc de Anjou)

ömmt denn diese her/von wannen wird sie bracht?

hat Eugenius mit eigener Hand gemacht.

(Duc de Anjou schlucket sie ein/ und Ludowig fängt an zu heben.)

rd mir herßlich angst A. T. H. A. T. H. wil springen.

Eckel wird auch mich bald zu dem Brechen zwingen.

/Stra/ Stra/ Straßburg/ Elßaß/ Pfalz.

la/ la/ la/ land gleiches Fals.

saueer këmmt mir das. Bry, Bry, Bry, Brysach dort.

weh! Ach weh! Mein Hals/ Nea, a, apel fort.

/hört! Es praxelt auch von hinden.

Servante/ sehet nach.

ervante die Wärterin hebt das Bette auf. Sadalgo schleicht mit hin/hat
eine grosse Brille auf der Nasen/siehet auch mit zu / und machet verzweif-
felte Minen.)

Fort Louis, ist zu finden.

könt ihr dort nachsehn; Es knackte auch im Bette.

(weist nach Duc de Anjou Bette)

Sie sehen auch nach.

Pampelona ist allhier/ und hengt an einer Kette.

ist der Magen leer

Ach schafft ein Cordial.

az Scholam, la paix. Gebraucht es überall.

ist ein hoch Recept/ davon ich nichts versteh.

as. Du Schelm/ Hophei.

o wunderliche Kräuter.

wär' ein Berenhäuter/

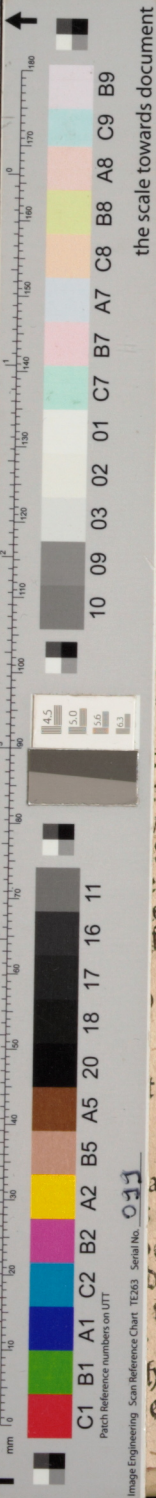
eins davon verschlingt.

h aber/ wenn die Noht sie zu gebrauchen zwingt.

es nicht ändern kan.

G 2

Ah



the scale towards document